

## **GS-KA-01** Wir holen Kinder aus der Armut und fördern Familien

Gremium: Bundesvorstand  
Beschlussdatum: 08.03.2017  
Tagesordnungspunkt: GS.GS-KA Wir holen Kinder aus der Armut und fördern Familien

- 1 Familien geben vielen Menschen Halt. In Familien stehen Menschen sich nahe, sie  
lernen  
2 voneinander. Kinder können geborgen zu selbstbewussten Persönlichkeiten  
heranwachsen.  
3 Familien begleiten alte Menschen in der letzten Phase ihres Lebens. Für uns Grüne ist  
4 Familie überall da, wo Menschen füreinander Verantwortung übernehmen. Familien  
leisten viel:  
5 füreinander, aber auch für die Gesellschaft insgesamt. Doch viele tun das unter oft  
6 schwierigen Bedingungen: In Einelternfamilien muss eine Person die Aufgaben allein  
7 schultern; in manch einer Familie reicht das Geld hinten und vorne nicht. Immer noch  
8 übernehmen Frauen im Durchschnitt fast doppelt so viele Stunden der unbezahlten  
häuslichen  
9 Arbeit als Männer. Doch immer mehr Paare wollen sich die Fürsorge und Erziehung  
10 partnerschaftlich teilen, ohne dass dies zu Lasten der beruflichen Perspektiven geht.  
Wir  
11 Grünen stehen für eine zeitgemäße Familienpolitik, die diese Lücke zwischen Wunsch  
und  
12 Wirklichkeit schließt. Fürsorge für andere kann das Leben bereichern. Und gleichzeitig  
13 funktioniert auch unsere Gesellschaft nur, wenn Menschen zusammenhalten.
- 14 Familien sind inzwischen so vielfältig wie das Leben selbst: Es gibt verheiratete Paare  
mit  
15 Kindern, Alleinerziehende, Patchwork-Familien, nichteheliche Familien oder  
16 Regenbogenfamilien. Wir Grünen machen eine Politik, die Familien in allen Formen und  
17 Modellen unterstützt. Deshalb sorgen wir dafür, dass die finanzielle Absicherung von  
Kindern  
18 und Familien nicht länger vom Lebensmodell der Eltern abhängt. Den sozialen Eltern,  
also  
19 Menschen, die wie in vielen Patchwork-Familien langfristig Verantwortung für ein Kind  
20 übernehmen, ohne dessen leibliche Eltern zu sein, fehlt ein rechtlicher Rahmen für ihre  
21 Familienform. Und das, obwohl sie feste Wegbegleiter\*innen ihrer Kinder sind.
- 22 **Mehr Unterstützung für Familien**
- 23 Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben ist heute eine der größten  
Herausforderungen für  
24 Familien, nach wie vor vor allem für Frauen. Wir wollen dafür sorgen, dass Eltern nicht  
die  
25 Puste ausgeht. Beweglichkeit und ein Abschiednehmen von überholten Mustern ist  
gefragt, um  
26 die Anforderungen der Arbeitswelt mit den Bedürfnissen der Beschäftigten mehr in  
Einklang zu  
27 bringen und dafür zu sorgen, dass die Arbeit besser ins Leben passt. Viele  
Unternehmen haben  
28 dies erkannt und angefangen, Arbeitszeit neu zu denken und innovative Konzepte für

ihre  
29 Belegschaften zu entwickeln. Solche Wege wollen wir unterstützen: mit einer flexiblen  
30 Vollzeit, die es Beschäftigten ermöglicht, freier zu entscheiden, wie innerhalb eines  
31 Korridors von 30 bis 40 Stunden ihre persönliche Vollzeit aussieht; mit einem  
Rückkehrrecht  
32 auf die ursprüngliche Stundenzahl nach einer Phase der Teilzeit; mit einem Recht auf  
Home  
33 Office als Ergänzung zum festen Arbeitsplatz sowie mit einer PflegeZeit, die hilft, die  
34 Sorge für einen nahestehenden Menschen mit dem Beruf besser zu vereinbaren. Vor  
allem aber  
35 mit einer gezielten Förderung von Familien durch unser Konzept KinderZeit Plus. Die  
36 KinderZeit Plus ergänzt mit einer Lohnersatzleistung das Elterngeld und macht es  
rechtlich  
37 möglich, auch nach dem ersten Geburtstag des Kindes phasenweise die Arbeitszeit zu  
38 reduzieren. Familien bekommen damit mehr Beweglichkeit.

39 Familien brauchen eine sie unterstützende Infrastruktur. Frauen und Männer können  
ihre  
40 Arbeit und ihr Leben mit Kindern nur dann gut verbinden, wenn es gute  
Betreuungsangebote  
41 gibt. Neben einem Rechtsanspruch auf eine ganztägige Kinderbetreuung gehört dazu  
ganz  
42 zentral der flächendeckende Ausbau von Ganztagschulen, mindestens aber ein  
Rechtsanspruch  
43 auf Hortbetreuung. Andernfalls brechen in vielen Familien alle Arrangements zur  
44 Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit der Einschulung des Kindes weg. Zur  
Entlastung  
45 pflegender Angehöriger sollen ambulante Unterstützungsangebote flächendeckend  
ausgebaut  
46 werden. So ist ein selbstbestimmtes Leben in vertrauter Umgebung für Pflegebedürftige  
und  
47 ihre Angehörigen möglich.

48 Die Kinder- und Jugendhilfe unterstützt junge Menschen auf dem Weg ins  
Erwachsenenleben. Ob  
49 Kinderbetreuung, Jugendarbeit, Hortbetreuung oder Hilfen bei der Erziehung: Fast alle  
nutzen  
50 im Laufe ihres Lebens einmal diese Angebote. Und die Aufgaben wachsen. Junge  
Menschen und  
51 ihre Familien brauchen eine gut ausgestattete Kinder- und Jugendhilfe und eine  
Jugendarbeit,  
52 welche die Jugendlichen – so verschieden sie auch sind – erreicht. Notwendig sind auch  
eine  
53 Zusammenführung der Leistungs- und Unterstützungssysteme für Kinder mit und ohne  
54 Behinderungen im Jugendhilferecht sowie der Erhalt des individuellen Rechtsanspruchs  
auf  
55 Hilfen zur Erziehung. Das Aufwachsen von Kindern muss bestmöglich unterstützt  
werden. Hier  
56 darf es auch keine unterschiedlichen Standards für einheimische und geflüchtete Kinder  
57 geben. Alle Kinder und Jugendlichen sollen bestmöglich vor Vernachlässigung,  
emotionaler und

58 körperlicher Misshandlung oder sexuellem Missbrauch geschützt werden. Deshalb: Wir  
59 brauchen  
60 mehr Präventionsangebote, damit es erst gar nicht so weit kommt, sowie ausreichend  
61 Hilfs-,  
62 Beratungs- und Therapieangebote für Kinder, denen etwas zugestoßen ist.

### 61 **Familien entlasten und Kinder fördern – mit dem grünen Familien-Budget**

62 Kinder leben bei uns sehr unterschiedlich. Sie haben alle die gleichen Rechte, kommen  
63 aber  
64 nicht alle gleichermaßen zu ihrem Recht. Um viele Kinder muss sich die Gesellschaft  
65 glücklicherweise keine Sorgen machen. Doch aktuell leben auch fast drei Millionen  
66 Kinder in  
67 Deutschland in Armut oder sind von Armut bedroht. Besonders gefährdet sind  
68 Alleinerziehende  
69 und ihre Kinder sowie Familien mit drei und mehr Kindern. Armut schmerzt und grenzt  
70 aus.

71 Mit dem grünen Familien-Budget schnüren wir ein großes Reformpaket, das zahlreiche  
72 Schwachstellen bei der Familienförderung angeht. Mit 12 Milliarden Euro wollen wir  
73 Familien  
74 entlasten. Für uns ist die Bekämpfung von Kinderarmut ein prioritäres Ziel. Wir stärken  
75 Alleinerziehende durch eine echte Existenzsicherung für Kinder. Wir entlasten Familien  
76 mit  
77 geringem und mittlerem Einkommen, indem wir endlich die ungleiche Unterstützung  
78 von Kindern  
79 entlang dem Einkommen ihrer Eltern beenden.

80 Das Familien-Budget basiert auf drei Säulen. Erste Säule: Regelsätze für Kinder, die so  
81 hoch  
82 sein müssen, dass sie den tatsächlichen Bedarf decken – und zwar auch den für  
83 Teilhabe an  
84 Bildung, Kultur und Mobilität. Zweite Säule: Kinder aus Familien mit niedrigem  
85 Einkommen und  
86 Alleinerziehende sollen künftig eine bedarfsdeckende Unterstützung aus einer Hand  
87 erhalten –  
88 einen Kindergeld-Bonus. Er soll nicht beantragt werden müssen wie der jetzige  
89 Kinderzuschlag  
90 und auch nicht befristet sein wie der Unterhaltsvorschuss für Alleinerziehende. Dritte  
91 Säule: eine Kindergrundsicherung, die die bisherige Förderung zu einer einheitlichen  
92 Leistung für alle Kinder zusammenfasst. Damit beenden wir die Ungerechtigkeit, dass  
93 sich die  
94 staatliche Unterstützung für Kinder am Einkommen ihrer Eltern bemisst und die Kinder  
95 wohlhabender Eltern mehr bekommen als die anderen.

96 Für bereits Verheiratete gilt: Sie können entscheiden, ob sie das alte Recht mit  
97 Ehegattensplitting, Kinderfreibeträgen und Kindergeld behalten oder die neue Regelung  
98 mit  
99 Individualbesteuerung und grünem Familien-Budget für sie günstiger ist. So stellen wir  
100 sicher, dass von unserer Reform alle profitieren.

101 Das beste Mittel gegen Kinderarmut bleibt nach wie vor die Erwerbstätigkeit der Eltern.  
102 Auch  
103 deshalb ist es so wichtig, dafür zu sorgen, dass Beruf und Familie vereinbar sind.

**89 Kinder und Jugendliche sollen mitbestimmen, wie ihre Welt aussieht**

90 Wir Grünen machen Politik für ein kinderfreundliches Land. Darin kommen alle Kinder  
zu ihrem  
91 Recht, die aus den akademischen Haushalten genauso wie die aus den  
Arbeiterfamilien; die,  
92 deren Familien immer schon am gleichen Ort wohnen, genauso wie die, deren Eltern  
nach  
93 Deutschland eingewandert oder erst vor kurzem zu uns gekommen sind; die mit  
Behinderung  
94 genauso wie die ohne; Mädchen genauso wie Jungs. Ganz vorn steht deshalb für uns  
die  
95 Festschreibung der Kinderrechte im Grundgesetz. Kinder und Jugendliche sollen  
mitbestimmen,  
96 wer ihre Welt gestaltet. Deshalb wollen wir das Wahlalter bei allen Wahlen auf 16 Jahre  
97 senken. Wer in der Kindheit ernst genommen wird und spürt, dass man Dinge selbst  
verändern  
98 kann, geht als Erwachsener sicherer durchs Leben.

**99 Wer Grün wählt, stimmt für diese drei Projekte:**100

---

**101 Für ein modernes Familienrecht - Alle Familienformen anerkennen und schützen**

102 Familie ist da, wo Kinder sind. Über 30 Prozent aller Familien, in denen minderjährige  
103 Kinder leben, sind keine Ehen, sondern: nichteheliche Familien, Alleinerziehende mit  
Kind,  
104 Patchwork-Familien oder Regenbogenfamilien. Für viele dieser heute  
selbstverständlichen  
105 Familienkonstellationen gibt es keinen klaren Rahmen, der ihre Rechte benennt und ihre  
  
106 Familienform absichert. Wir wollen das Familienrecht weiterentwickeln und für diese  
Familien  
107 ein Angebot schaffen, das sie in ihrer Verantwortung als Eltern rechtlich stärkt  
108 (Rechtsinstitut der elterlichen Mitverantwortung). Damit wollen wir klar regeln, welche  
109 Rechte und Pflichten, beispielsweise in der Schule, beim Arztbesuch oder im Alltag,  
aber  
110 auch welche Verantwortung für das Kind die leiblichen und die nicht leiblichen, aber  
111 miterziehenden Eltern haben.

112

---

**113 KinderZeit Plus - damit Eltern mehr für ihre Kinder da sein können**

114 Eltern müssen vieles gleichzeitig schaffen: Die Arbeit, den Haushalt, Zeit für die Kinder,  
115 die Freunde- und sie wollen möglichst auch ein wenig Zeit für sich selbst haben. Dabei  
ist es  
116 ihnen wichtig, Erwerbsarbeit und Kindererziehung partnerschaftlich untereinander  
117 aufzuteilen. Diese Ziele unterstützen wir durch unsere grüne Zeitpolitik: Mit der  
KinderZeit  
118 Plus lösen wir das Elterngeld ab. Denn es sind nicht nur die Kleinsten, die ihre Eltern

119 brauchen. Die grüne KinderZeit Plus ermöglicht es, die Arbeitszeit für bestimmte  
Phasen zu  
120 reduzieren. Die KinderZeit Plus kann genommen werden, bis die Kinder 14 Jahre alt  
sind.  
121 Damit unterstützen wir Eltern auch nach dem ersten Geburtstag des Kindes. So  
bekommen auch  
122 Eltern mit geringem Einkommen mehr Spielraum, um sich Zeit für ihre schon etwas  
größeren  
123 Kinder zu nehmen. In der KinderZeit Plus erhält jeder Elternteil acht Monate finanzielle  
124 Unterstützung – weitere acht Monate können frei zwischen den Eltern aufgeteilt  
werden. Wir  
125 unterstützen Eltern insgesamt also zwei Jahre lang.  
126

---

### 127 **Familien entlasten, Kinder fördern - Mit dem grünen Familien-Budget**

128 Mit dem grünen Familien-Budget schnüren wir ein 12-Mrd-Euro-Entlastungspaket, das  
zahlreiche  
129 Schwachstellen bei der Familienförderung angeht. Denn derzeit ist die Kinder- und  
130 Familienförderung trotz ihrer Vielzahl an Leistungen weder gerecht noch wirksam. Jedes  
131 fünfte Kind in Deutschland lebt in einer Familie, die arm oder von Armut bedroht ist.  
Das  
132 wollen wir ändern. Dazu wollen wir endlich die ungleiche Unterstützung von Kindern  
entlang  
133 des Einkommens ihrer Eltern beenden. Denn heute steht die Familienförderung Kopf.  
Eltern mit  
134 hohem Einkommen erhalten für ihre Kinder mehr Unterstützung vom Staat als Eltern  
mit kleinem  
135 oder mittlerem Einkommen. Alleinerziehende werden durch dieses System besonders  
136 benachteiligt. Mit dem grünen Familien-Budget werden wir alle Kinder gleich gut  
unterstützen  
137 und Familien in erheblichem Maße entlasten.  
138

---